



VALENDAS

I m p u l s



JAHRESBERICHT 2009

*Umschlagbild: Dorfplatz Valendas um 1860
(Nach einem alten Stich)*

Inhaltsverzeichnis

Vorstand	4
Jahresbericht 2009.....	5
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. März 2009	12
Jahresrechnung 2009	15
Revisorenbericht	17
Budget 2010	18
Tätigkeitsprogramm 2010	19
Geschäftsbericht der Stiftung Valendas.....	20

Vorstand Valendas Impuls

Präsident: Walter Marchion, Valendas

Aktuarin: Daniela Brunner-Thöny, Valendas

Kassier: Christian Läng, Valendas

Mitglieder: Regula Ragettli, Valendas
Käthi Stucki, Turisch

Revisoren: Martin Basig, Hedingen/Valendas
Fredy Wilhelm, Valendas

Postadresse: Bahnhofstrasse 35, 7122 Valendas

E-Mail: info@valendasimpuls.ch

Homepage: www.valendasimpuls.ch

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder
Geschätzte Freundinnen und Freunde von Valendas

Es freut mich, dass ich Ihnen wiederum einen umfangreichen Jahresbericht präsentieren kann. Auch wenn es für Aussenstehende nicht so ersichtlich ist, auch im vergangenen Jahr ist Einiges gelaufen. Viele der Aktivitäten fanden im Hintergrund statt. Wir hoffen, dass wir im neuen Jahr wieder vermehrt "sichtbare" Resultate zeigen können. Einiges spricht dafür. Damit dies gelingt, sind wir weiterhin auf die Unterstützung von Ihnen, Mitglieder, von weiteren an Valendas interessierten Personen, von der Gemeinde, von den Kantonalen Ämtern und von verschiedenen Institutionen angewiesen.

Es ist uns bewusst, dass wir nicht allen Anforderungen gerecht werden können. Ein Zitat von Prinz Philipp lautet: *"Es ist unmöglich, Staub weg zu blasen, ohne dass eine Menge Leute anfangen zu husten."* Wir sind aber bestrebt, uns weiterhin für die Entwicklung von Valendas einzusetzen und hoffen, dass wegen uns niemand allzu fest husten muss.



Valendas mit seinem Ortsbild von nationaler Bedeutung liegt im Herzen der Rheinschlucht auf einer Landschaftsterrasse. Ein einmalige Chance für die Zukunft, die es zu nutzen gilt.

Dorfentwicklungsprojekt Valendas

Schwerpunktmässig haben wir uns im vergangenen Jahr einerseits dafür eingesetzt, dass der Dorfladen erhalten werden kann. Andererseits haben wir zusammen mit der Stiftung Valendas am Projekt Engihuus weiter gearbeitet.

Trotzdem dürfen wir die weiteren Projekte, welche wir unter dem Titel "Dorfentwicklungsprojekt Valendas" zusammen gefasst haben, nicht ausser acht lassen. Die Tabelle auf Seite 6 gibt Ihnen einen Überblick über diese Projekte. Wie Sie daraus ersehen können, sind einige davon bereits abgeschlossen, andere in der Umsetzungsphase und wieder andere erst als Ideen vorhanden. Der Verein Valendas Impuls möchte diese unterschiedlichen Ideen und Projekte so koordinieren, dass sie dem gleichen Ziel dienen, nämlich die Authentizität und Einmaligkeit von Valendas mit seinem Ortsbild von nationaler Bedeutung auch der Nachwelt zu erhalten und gleichzeitig zusätzliche Lebensqualität für Einheimische und für Gäste zu schaffen. Damit entstehen Arbeitsplätze und vermehrte Wertschöpfung vor Ort.

Teilprojekte des Dorfentwicklungsprojektes Valendas

Stand der Umsetzung und beteiligte Organisationen

Beteiligte Institutionen				Teilprojekte	Tätigkeiten/Beschrieb	Zeitlicher Ablauf						
VALENDAS Impuls	Stiftung Ferien im Baudenkmal	Bündner Heimatschutz	Gemeinde Valendas			04	05	06	07	08	09	10
				Vereinsgründung und Herausgabe eines Buches	Im September 2004 wurde der Verein ValendasImpuls gegründet. Kurz darauf erfolgte die Herausgabe des Buches „Augenschein in Valendas“. Dieses bildete die Grundlage für die Sensibilisierung der Bevölkerung.		→					
				Erhaltung des Dorfladens	Mitarbeit bei der Erhaltung des Dorfladens als wichtiger Ort der Begegnung.							→
				Vernetzung und Vermarktung der Angebote in und rund um Valendas Pro Safiental, Graubünden Klein und Fein, Flims/Laax/Falera, etc.	Unterstützung anbieten bei der Ausarbeitung neuer Konzepte für die regionale Einbettung der Interessen von Valendas und seiner Angebote. Valendas in das Weitwandernetz (Alpenpässeweg, Via Spluga, Walsenweg, etc.) und in die touristischen Angebote der Umgebung einbinden. Naturmonument Ruinaulta (Rheinschlucht) nutzen.							→
				Verkehrsplanung Verkehrsbelastung im Dorfkern reduzieren	Synergien mit Melioration nutzen. Lebensqualität im Dorf erhöhen und Dorfkern als Ort der Begegnung stärken.							→
				Objektinventare der historisch wertvollen Gebäude erstellen	Aufnahme in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und dem Bündner Heimatschutz.							→
				Pfisteri Erhaltung und wieder Nutzbarmachung des historischen Backhauses	Erwerb, Planung, Restaurierung und Nutzung für Veranstaltungen wie, backen für jedermann, backen mit Schülern, Pizzatage, Aperó, etc.							→
				Projekt Türralihuus	Übernahme des Türralihuus durch die Stiftung Ferien im Baudenkmal. Renovation und Einbau von drei Ferienwohnungen.							→
				Gründung der Stiftung Valendas	Als Trägerschaft für den neu konzipierten Gastronomiebetrieb im Engihuus.							→
				Historisches Kleinhotel im Engihuus	Verlegung und Erweiterung des Gastronomiebetriebs. Infostelle als Tor zur Rheinschlucht und Einstieg .							→
				Projekt Jooshuus	Erhaltung des Jooshuus und Nutzung als lebendiges Museum „Leben in früheren Zeiten“ prüfen.							→
				Holzschnitzelheizung zur Nutzung von einheimischem Energieträger	Machbarkeitsstudie erstellt mit Holzenergie Schweiz. Machbarkeitsstudie im Jahre 2007 erstellt.							→
				Ausstellung „Erwachen zu neuem Leben“	Präsentation der Objektinventare, der Machbarkeitsstudie und der Trägerschaften zur Meinungsbildung und Identifikation von Einheimischen und Gästen. Führung von Gruppen und Behördemitglieder.							→
				Musikwoche Valendas	Durchführen von Musikwochen für international bekannte Musiker.							→

Stiftung Valendas/Projekt Engihuus

Die Umgestaltung des Engihuus zu einem Begegnungsort für Einheimische und Gäste hat den Vorstand im vergangenen Jahr stark beschäftigt. Auch wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass die Umsetzung eines Projektes in dieser Grössenordnung nicht ganz einfach ist. Wie erwartet stellt die Finanzierung die grösste Herausforderung dar. Mit einem überarbeiteten Projektbericht und mit der Unterstützung einer Profiorganisation wird diese Finanzierung nochmals angegangen.

Erfreut dürfen wir feststellen, dass die Unterstützung des Projekts sehr gross ist. Dies gibt uns die Hoffnung, unser Ziel doch noch zu erreichen. Für die Gestaltung und die Einbettung in das Ortsbild wurde ein Architekturmodell erstellt. Daraus ist die Einmaligkeit des Dorfkerns von Valendas erkennbar. Der Präsident des Bündner Heimatschutzes spricht im Zusammenhang mit dem Dorfplatz von Valendas von einem "ortsbaulichen Juwel" von nationaler Bedeutung. Gehen wir deshalb mit der Bausubstanz sorgsam um und nutzen wir diese Ausgangslage für die Zukunft von Valendas.



*Der Dorfplatz von Valendas im Modell aus der Vogelperspektive.
Architekturmodell und Foto:
Lukas Meier, Versam*

Über die Tätigkeit der Stiftung Valendas als Trägerin des Projektes Engihuus erfahren Sie mehr im Geschäftsbericht, welcher ab Seite 20 abgedruckt ist.

Ausstellung „Erwachen zu neuem Leben“

Am 21. Mai 2009 wurde die Ausstellung im Engistall wieder für die Besucher eröffnet. Ergänzt haben wir die Ausstellung mit dem Architekturmodell des Dorfkerns von Valendas.



**Die Ausstellung im Engistall
ist wieder offen ab
Auffahrts-Donnerstag, 21. Mai 2009**

**Neu zeigen wir Ihnen in der Ausstellung das
Architekturmodell des Dorfkerns von Valendas**



Fotos und Modell: Lukas Meier, Versam

Ort: Engistall, Dorfplatz, 7122 Valendas
Öffnungszeiten: täglich ab 10⁰⁰ Uhr bis 21⁰⁰ Uhr

Valendas Impuls•Gemeinde Valendas•Schweizer Heimatschutz•Bündner Heimatschutz•Denkmalpflege Graubünden

Flyer der mit dem Architekturmodell erweiterten Ausstellung "Erwachen zu neuem Leben" im Engistall.

Wiederum wurde die Ausstellung von vielen Gästen aus Nah und Fern besucht. So haben sich in unseren Gästebücher bisher über 1'000 Personen eingetragen. Wenn man davon ausgeht, dass sich nur jeder Dritte Besucher eingetragen hat, so haben über 3'000 Personen unsere Ausstellung besucht. Das sind mehr als das zehnfache der Bevölkerung von Valendas. Die Ausstellung trägt somit einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung der Bevölkerung bei. Die vielen positiven Reaktionen geben uns die Gewissheit, dass wir mit unseren Projekten und Ideen auf dem richtigen Weg sind.

Ferien im Baudenkmal im Türralihuus

Wer in letzter Zeit genauer hingeschaut hat konnte feststellen, dass im Türralihuus schon etwas Leben eingekehrt ist. Zeitweise waren die Fensterläden geöffnet und es gingen Leute ein und aus. Natürlich ist es noch nicht den Betrieb, den wir uns in den nächsten Jahren erhoffen. Aber es geht vorwärts. So wurde das Detailprojekt erarbeitet und im Jahre 2010 soll,

laut Auskunft der Stiftung "Ferien im Baudenkmal" dann auch im Türralihuus mit den "sichtbaren" Instandstellungsarbeiten begonnen werden.

Ünscha Lada, Fr. 11'737.45 an Spenden gesammelt

Am 24. Juli 2009 wurde der neu umgebaute Dorfladen wieder eröffnet. Dieser Umbau ist ein wichtiger Schritt für dessen Erhaltung. Dass dieser Umbau überhaupt möglich wurde, verdanken wir einerseits der LKG Albula, welche den Laden führt. Andererseits aber auch der Gemeinde Valendas, welche ihre Möglichkeiten ausschöpft und sich sehr engagiert und wohlwollend für den Laden einsetzt. Dann hat auch die Solidarität der Bevölkerung gespielt. Dank den vielen grossen und kleinen Spenden wurde der angestrebte Beitrag von Fr. 10'000.-- sogar noch übertroffen.



Fr. 11'737.45 zeigte das Spendenbarometer am Schluss der Sammlung an. Ein sehr erfreuliches Resultat.

Es ist mir ein wichtiges Anliegen, allen Spenderinnen und Spendern, und auch den vielen weiteren Helferinnen und Helfern, im Namen des Vereins Valendas Impuls ganz herzlich für ihren grossen Einsatz zu danken. Es hat sich wieder einmal mehr gezeigt, dass man, wenn man zusammen steht und am gleichen Strick zieht, etwas verändern und erreichen kann. Der Vorstand von Valendas Impuls hat die Spende nochmals aufgestockt und auch noch die Renovation der Aussenfassade übernommen. Damit erscheint der Laden auch von aussen frisch und fründlich. Es liegt nun an der Bevölkerung, den Laden auch zu nutzen und so die Erhaltung längerfristig zu sichern.

Arbeitstag/Wanderwege

Die Einbindung von Valendas in das Wanderwegnetz (Greina-Weitwanderweg, Walsenweg und Anbinden an die Via Spluga) bleibt weiterhin ein grosses Anliegen von Valendas Impuls. Auch dem Erhalt der Wanderwege in unserem Dorf soll vermehrt Beachtung geschenkt werden. Bilden doch gerade Naturfreunde, wie Wanderer und Velofahrer ein wesentliches Gäsesegment in unserem Dorf.

Am 18. Juli 2010 war vorgesehen, das "Gigerwägli" von der Carreratobelbrücke zum Campingplatz Carrera hinauf wieder begehbar zu machen. Leider fiel jedoch der traditionelle Arbeitstag buchstäblich ins Wasser. Obwohl es wie aus Kübeln goss, haben einige unentwegte Helfer unsere Wanderwege markiert. Der Ausbau des "Gigerwägli" konnte aber nicht in Angriff genommen werden. Dank dem Einsatz einer Arbeitsgruppe aus Zofingen wurde jedoch im Sommer ein grosser Teil des Wanderweges erstellt.

Musiktage in Valendas

Wiederum trafen sich Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Thüring Bräm zu den bereits dritten Musiktage in Valendas. Vom 12. bis 19. Juli 2009 konzertierten Teilnehmer aus verschiedenen schweizerischen Kulturbereichen, Laien und professionelle Solisten auf höchstem Niveau miteinander.

Ein einmaliges Erlebnis bot wiederum das traditionelle "Brunnenkonzert" am Mittwoch 15. Juli 2009. Ca. 200 Personen genossen bei schönstem Sommerwetter ein eindrückliches Konzert auf dem Dorfplatz von Valendas. Auch die Filmvorführungen von zwei Beiträgen des Schweizer Fernsehens (ein Dorfportrait aus dem Jahre 1977 über Valendas und einen Beitrag unter dem Titel "Ein Brief geht auf Reisen") waren ein voller Erfolg. Die gezeigten Filme gaben Anlass zu regen Diskussionen bis spät in die Nacht hinein.



Gäste und einheimische Sängern und Sänger konzertierten gemeinsam auf dem Dorfplatz.

Veranstaltungen

Samichlausabend in der Pfisteri

Immer wieder viel Freude und ein einmaliges Ambiente, vor allem natürlich für die kleinen Besucher, bietet der „Samichlausabend“, welcher von Valendas Impuls organisiert wird. Er zeigt auf, dass die Pfisteri auch für andere Anlässe als nur zum Backen genutzt werden kann.



Der bereits traditionelle Samichlausabend in der Pfisteri ist ein besonderes Erlebnis für Jung und Alt

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung vom 28. März 2009 war ein Erfolg. Durften wir doch mit vielen Mitgliedern und Besuchern einen gemütlichen Abend verbringen. Das Projekt Engihuus und das erstmals öffentlich vorgestellte Architekturmodell des Dorfkerns von Valendas boten genügend Gesprächsstoff um noch lange zusammen zu sitzen und zu diskutieren. Umrahmt wurde der Anlass von Balz Casutt mit seiner Kapelle Mundaun.



Das ausgestellte Architekturmodell gibt Anlass zu Diskussionen und trägt so seinen Teil zur Meinungsbildung bei.

Dank

Auch im abgelaufenen Vereinsjahr haben wir versucht, uns gemäss unseren Statuten für die Weiterentwicklung von Valendas einzusetzen. Für den grossen Zeitaufwand und das grosse Engagement möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand ganz, ganz herzlich danken. Ebenfalls danken möchte ich dem "Backhaus-Team" welches dafür sorgt, dass das Kamin in unserer Pfisteri immer wieder raucht.

Damit wir unsere Aufgaben wahrnehmen können, sind wir auf Spenden und Beiträge angewiesen. Wiederum durften wir auch in dieser Hinsicht viel Unterstützung erfahren. Für diesen Vertrauensbeweis danken wir ganz herzlich. Dies ist nicht selbstverständlich.

Danken möchte ich aber auch allen, welche uns im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise unterstützt haben. Speziell denke ich hier an die Stiftungsratsmitglieder der Stiftung Valendas, an den Gemeindevorstand von Valendas mit Gemeindepräsident Benedikt Bühler an der Spitze und an die kantonalen und schweizerischen Behörden und Institutionen.

Dann danke ich auch für das Verständnis und die Toleranz, welche uns im vergangenen Jahr entgegengebracht wurde.

Valendas, 24. Februar 2010

Walter Marchion
Präsident ValendasImpuls

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. März 2009

20¹⁵ Uhr in der Mehrzweckhalle Valendas

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Wahl Stimmzähler
 3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15.03.2008
 4. Aufnahme von neuen Mitgliedern
 5. Jahresbericht des Präsidenten
 6. Abnahme der Jahresrechnung 2009
 7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2010
 8. Genehmigung des Tätigkeitsprogramms 2010
 9. Genehmigung des Budgets 2010
 10. Varia
-
1. Der Präsident Walter Marchion begrüsst 56 Anwesende, wovon 42 Mitglieder sind. Speziell werden Stiftungsratspräsident Martin Pfisterer und seine Frau Gertrud und Gemeindepräsident Beni Bühler und seine Frau Annamarie begrüsst. Einige Mitglieder haben sich entschuldigt.

Die Traktandenliste wurde fristgerecht publiziert und mit der Einladung den Mitgliedern zugestellt. Die Versammlung ist somit rechtsgültig. Gegen die Traktandenliste wurden keine Einwände erhoben, sie ist somit gültig.

2. Als Stimmzähler wird Walter Beeli gewählt.
3. Das Protokoll vom der Mitgliederversammlung vom 15. März 2009 wird ohne Einwände genehmigt.
4. Erfreulicherweise können wir immer noch einen Zuwachs von Mitgliedern verzeichnen obwohl auch einige, wenige Mitglieder ausgetreten sind. Walter Marchion projiziert die neuen Mitglieder an die Wand.

Die 12 neuen Mitglieder werden von der Versammlung aufgenommen. Unser Verein weist neu 180 Mitglieder und 16 Gönner aus.

5. Walter Marchion informiert kurz über den zum zweiten Mal in Form eines Büchleins erscheinenden Jahresbericht des Vereins. Das Büchlein beinhaltet alle Informationen, wie Jahresbericht, Tätigkeitsprogramm, etc. Ebenfalls enthalten ist der Jahresbericht der Stiftung.

Der Präsident erläutert kurz, was im Jahr 2008 so alles gelaufen ist. Auf einzelne Projekte geht Walter Marchion speziell ein. Die Form des Jahresberichts möchten wir so beibehalten.

Dem Jahresbericht wird einstimmig zugestimmt.

6. Auch uns hat die Wirtschaftskrise erfasst. Der Verlust laut Jahresrechnung 2008 beträgt 10'790.85 Fr. Der Präsident übergibt das Wort an den Kassier Christian Läng.

Christian Läng informiert über die einzelnen Posten der Rechnung des Vereinsjahres 2008. Der Verlust ist vor allem auf ausserordentliche Abschreibungen beim Backhaus Pfisteri und beim Büchervorrat zurück zu führen.

Vereinskapital per 01.01.08	Fr. 53'045.65
Verlust	Fr. 10'790.85
Vereinskapital per 31.12.08	Fr. 42'254.80

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Der Revisor Martin Basig verliest den Revisorenbericht. Er hält fest, dass alle Belege lückenlos vorhanden sind, die Rechnung sauber und gewissenhaft geführt ist. Die Revisoren beantragen die Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und den Kassier und den Vorstand zu entlasten.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung einstimmig. Die grosse Arbeit von Christian Läng wird herzlich verdankt

7. Der Vorstand stellt den Antrag, die Mitgliederbeiträge wie bisher zu belassen.

Fr. 20.00	pro natürliche Person
Fr. 100.00	pro juristische Person

Die Versammlung genehmigt diesen Antrag einstimmig.

8. Walter Marchion informiert über das Tätigkeitsprogramm. Er nimmt einzelne Projekte heraus und erwähnt genauer, was unsere Ziele sind. Auch das Tätigkeitsprogramm ist ausführlich im Jahresbericht (Büchlein) enthalten und nachzulesen. Die anschliessende Diskussion zum Tätigkeitsprogramm wird nicht genutzt.

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig genehmigt.

9. Christian Läng informiert über das Budget 2009. Er hat sich dieser schwierigen und eher undankbaren Aufgabe gestellt. Es ist nicht einfach ein Budget zu erstellen, oftmals wird es anders und Unvorhergesehenes tritt ein. Christian Läng informiert die Versammlung über die verschiedenen Posten. Das Budget sieht

Einnahmen	Fr. 9'955.00
Ausgaben	Fr. 12'476.00

vor. Die Versammlung stimmt dem Budget mit grossem Mehr zu. Herzlichen Dank für Euer Vertrauen.

10. Walter Marchion stellt die Liste vor, in welche die Mitglieder sich für verschiedene Aktivitäten als Hilfe einschreiben können.

Es hat aufgelegte Flyer, Bücher und Karten. Braucht jemand ein Geschenk?

Beni Bühler dank dem Vorstand von Valendas Impuls herzlich für die geleistete Arbeit. Er erwähnt nochmals wie wichtig das Projekt Laden ist. Speziell die Berghilfe unterstützt viel in unserer Umgebung, aber nur wenn auch die Bevölkerung hinter den Projekten steht. Er dank auch noch dem Stiftungsrat der Stiftung Valendas, speziell ein Dank an Martin Pfisterer.

Walter Marchion bedankt sich bei allen Anwesenden und auch im Speziellen ein Dank an den Vorstand. Er erwähnt, dass die Aufwändungen in der Jahresrechnung betreffend Vorstand nicht eine Entschädigung für die Arbeit ist, sondern in Klausuren und Arbeitstagen investiert wird, in welcher wir an unseren Projekten weiterarbeiten. Die Arbeit des Vorstands ist ehrenamtlich.

Walter Marchion übergibt das Wort an Martin Pfisterer, welcher über die Arbeit der Stiftung erzählt. Anschliessend erklärt Walter Marchion das ausgestellte Architekturmodell des Dorfkerns von Valendas und seine verschiedenen Varianten des 2-stöckigen Anbaus des Engihuus. Heute Nachmittag in der Stiftungsratssitzung hat sich der Stiftungsrat klar für den 2-stöckigen Anbau ausgesprochen. Dem Modellbauer Lukas Meier möchten wir für seine Arbeit herzlich danken.

Um 22.00 Uhr schliesst Walter Marchion die Versammlung mit bestem Dank und begrüsst die Musiker, welche den gemütlichen Teil bereichern.

Die Aktuarin
Daniela Brunner-Thöny

Jahresrechnung 2009

Ertrag

Aufwand

In CHF

In CHF

Mitglieder und Gönnerbeitrag

4'435.00

Ertrag Anlässe

2'129.60

Erträge aus Projekten

3'690.00

Spenden

8'998.45

Spenden "Ünscha Lada"

11'737.45

Projekt Backhaus

75.00

Zinsen

99.40

Waren- / Materialaufwand

886.95

Aufwand der Projekte

3'638.10

Projekt "Ünscha Lada"

14'000.55

Projekt Stiftung Valendas

2'946.10

Projekt Backhaus

270.55

Pauschalspesen Vorstand

885.00

Verwaltungsaufwand

997.60

Werbeaufwand

280.15

Bankspesen und Schuldzinsen

95.35

Abschreibungen

10'000.00

Verlust

2'835.45

Summe

34'000.35

34'000.35

Bilanz per 31. Dezember 2009**Aktiven****Passiven**

	In CHF	In CHF
Kasse	644.550	
Bank	24'056.55	
Wertpapiere	200.00	
Guthaben / Forderungen	149.10	
Bücher	2.00	
Transitorische Aktiven	3'325.00	
Immobilien	14'353.90	
Transitorische Passiven		3'311.75
Vereinskapital		42'254.80
Verlust		-2'835.45
Summe	42'731.10	42'731.10

Vermögensrechnung

Vereinskapital per 01.01.2009	42'254.80
Verlust	-2'835.45
Vereinskapital per 31.12.2009	39'419.35

Revisorenbericht 2009

Revisorenbericht für das Vereinsjahr 2009

Am 29. Januar 2010 hat unser Kassier Christian Läng die Vereinsrechnung 2009 zur Prüfung vorgelegt.

Wir stellten fest, dass:

1. Die Vereinsrechnung und die Bilanz in Übereinstimmung mit den Büchern ist.
2. Die Darstellung von Geschäftsergebnis und Vermögenslage den massgebenden Vorschriften entspricht.

Antrag:

Der Kassier hat im vergangenen Rechnungsjahr die Finanzen des Vereins sorgfältig verwaltet. Wir beantragen der Vereinsversammlung, die Rechnung 2009 zu genehmigen, und den Kassier mit bestem Dank für die geleistete Arbeit zu entlasten.

Valendas 29. Januar 2010

Die Revisoren


Martin Basig


Fredy Wilhelm

Budget 2010**Ertrag****Aufwand**

In CHF

In CHF

Mitglieder- und Gönnerbeiträge

4'000.00

Ertrag Anlässe

1'600.00

Erträge aus Projekten

4'350.00

Spenden

2'400.00

Projekt Backhaus

75.00

Zinsen

90.00

Waren- / Materialaufwand

800.00

Aufwand diverse Projekte

2'100.00

Projekt Stiftung Valendas

4'000.00

Projekt Backhaus

565.00

Pauschalspesen Vorstand

1'000.00

Verwaltungsaufwand

1'300.00

Werbeaufwand

1'100.00

Bankspesen

50.00

Abschreibungen

2'510.00

Verlust

410.00

Summen**12'476.00****12'476.00**

Tätigkeitsprogramm 2010

Tätigkeiten	Bemerkungen
Vernetzung der Angebote	<p>Zuständig: <i>Verein Valendas Impuls und Pro Safiental</i></p> <p>Unterstützung anbieten bei der Ausarbeitung neuer Konzepte für die regionale Einbettung der Interessen von Valendas und seiner Angebote</p>
Stiftung Valendas Projekt Engihuus Historisches Kleinhotel	<p>Zuständig: <i>Stiftung Valendas und Verein Valendas Impuls</i></p> <p>Unterstützung und Mitarbeit bei der definitiven Gründung der Stiftung Mitarbeit bei der Detailprojektierung für Neu- und Umnutzung des Engihuus Mitarbeit bei der Ausgestaltung der Betriebsführung Mitarbeit bei der Finanzmittelbeschaffung für das Projekt Interessen von Valendas einbringen und Koordination mit den übrigen Aktivitäten in Valendas</p>
Projekt Jooshuus	<p>Zuständig: <i>Verein Valendas Impuls</i></p> <p>Ideen für die Erhaltung und Nutzung des Jooshuus erarbeiten und mit den Eigentümern umsetzen</p>
Ferien im Baudenkmal im Türalihuus	<p>Zuständig: <i>Stiftung „Ferien im Baudenkmal“ des Schweizerischen Heimatschutzes</i></p> <p>Interesse von Valendas einbringen und Koordination mit den übrigen Aktivitäten in Valendas (Realisierung Projekt Engihuus)</p>
Ünscha Lada	<p>Zuständig: <i>Valendas Impuls, Gemeinde Valendas und Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Albula</i></p> <p>Unterstützung für eine längerfristig gesicherten Weiterführung des Dorfladens</p>
Wanderwege	<p>Zuständig: <i>Valendas Impuls und Gemeinde Valendas</i></p> <p>Anbindung an Weitwanderwege sicherstellen Einsetzen für den Ausbau des Wanderwegnetzes in der Gemeinde Valendas und Aufnahme in das offizielle Netz Ideen für einen gesicherten Unterhalt des Wanderwegnetzes in Valendas erarbeiten und umsetzen</p>
Dorfrundgang	<p>Zuständig: <i>Valendas Impuls</i></p> <p>Gestalten eines einfachen, kulturellen Dorfrundganges mit Begleitbroschüre</p>
Musiktage in Valendas	<p>Zuständig: <i>Valendas Impuls</i></p> <p>Unterstützung und Mitorganisation der Valendaser Musiktage</p>
Ausstellung: “Erwachen zu neuem Leben“ im Engistall	<p>Zuständig: <i>Valendas Impuls</i></p> <p>Eröffnung für 2010 planen und umsetzen</p>
Pfisteri/Backhaus	<p>Zuständig: <i>Valendas Impuls und Backhauskommission</i></p> <p>Organisieren von verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen für den Verein (Backen für Privatpersonen, Backen mit Schulen, Samichlausabend, etc.) Nutzung der Pfisteri durch Privatpersonen fördern (Apéro, Ausstellung, etc.)</p>

Stiftung Valendas – 2. Geschäftsbericht 2009

1. Zweck des Geschäftsberichts

Dieser zweite Geschäftsbericht gibt zuhanden von interessierten Personen einen Überblick über die Entwicklung des Projekts Engihuus im Jahr 2009 und vermittelt einen Ausblick auf die im Jahr 2010 geplanten Arbeiten.

2. Anlass und Zielsetzung

Der Verein „Valendas Impuls“ veranlasste im Jahr 2007 die Bildung der Stiftung Valendas. Er engagiert sich seit seiner Gründung am 4. September 2004 mit gezielten Aktivitäten für eine nachhaltige Entwicklung des kleinen finanzschwachen Bündner Bergdorfes Valendas, das mit seinem historischen Ortsbild und seiner attraktiven Lage im Herzen der als Landschafts-, Wander-, Biker- und Kanuparadies bekannten Rheinschlucht einzigartig ist.

Die Stiftung Valendas hat sich am 20. November 2007 konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen (die formelle Eintragung der von der kantonalen Aufsichtsbehörde vor-geprüften Stiftung soll im Jahr 2010 erfolgen). Sie bezweckt, zur Erhaltung und Nutzung von schützens- und erhaltenswerten Bauten und Freiräumen in der Gemeinde Valendas und damit zur Wahrung und Mehrung des kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wohlergehens der Gemeinde Valendas und ihrer Bevölkerung beizutragen. Sie kann im Interesse der Gemeinde Valendas und ihrer Bevölkerung auch kulturelle Aktivitäten in der Region unterstützen. – Die Stiftung hat keinen Erwerbzweck und erstrebt keinen Gewinn.

Das erste Projekt der Stiftung zielt – als Selbsthilfeprojekt der kleinen Bündner Berggemeinde Valendas - auf die Instandstellung und Wiederbelebung des sogenannten „Engihuus“ ab, das zentral am historischen Dorfplatz bei Europas grösstem Holzbrunnen liegt. Dieses 500-jährige Haus soll zu einem Treffpunkt für Bevölkerung und Gäste aus nah und fern um- und ausgebaut werden und das bestehende, nicht mehr zeitgemäss eingerichtete Kleingasthaus „Restaurant am Brunnen“ ablösen. Es soll zu einem ansprechenden, regional geprägten Gasthaus und Kleinhotel werden mit regionaler Informationsstelle für den sanften Landschafts-, Wander-, Biker- und Kanutourismus in der Rheinschlucht (Projekt Engihuus).

3. Tätigkeiten 2009 im Überblick

Gestützt auf die umfangreichen Arbeiten zu Vorbereitung und Aufbau des Projekts (vgl. Geschäftsbericht 2007/08) hat die Stiftung mit professioneller Unterstützung intensiv am Teilprojekt Mittelbeschaffung gearbeitet. Sie hat in diesem Rahmen aufgrund der Meinungsäusserungen von gezielt angesprochenen externen Persönlichkeiten die Zielsetzung und Positionierung des Projekts hinterfragt und überarbeitet. Überdies hat sie die beiden Teilprojekte Betriebs- und Raumkonzept sowie Kommunikation / Bevölkerungskontakt vorangetrieben. – Die Arbeit wurde im wesentlichen in Untergruppen sowie von einzelnen Exponenten des Stiftungsrates geleistet. Als Ganzes traf sich der Stiftungsrat zu 7 Sitzungen, nämlich am 13.2., 28.3., 1.5., 15.7., 18.9., 25.11. und 29.12.2009.

4. Entwicklungen im Projektumfeld

Im Jahr 2009 haben verschiedene bemerkenswerte Entwicklungen eingesetzt, die dem Projekt Engihuus unerwartet Auftrieb verleihen. Zu erwähnen sind dabei vorab:

- * Beschluss der Ruinaulta-Kommission (bzw. des Kantons und der elf betroffenen Gemeinden), den Rheinschlucht-Wanderweg fertig zu erstellen und 2010 das Stück Reichenau-Trin zu verwirklichen;
- * Beschluss der Meliorationsgenossenschaft Valendas, 2010 mit dem Bau der Meliorationsstrasse zum Bahnhof und damit mit der neuen Verbindung vom Dorf zur Rheinschlucht zu beginnen;
- * Beschluss der Gemeinde Valendas, im Jahr 2010 die Rheinschlucht-Aussichtsplattform Valendas/Altaun zu errichten;
- * Beschluss der vier Gemeinden Valendas, Versam, Tenna und Safien, zusammen mit dem Kanton den Fusionsprozess einzuleiten;
- * Beschluss der Stiftung „Ferien im Baudenkmal“ des Schweizer Heimatschutzes, im Jahr 2010 mit der Sanierung des baufälligen historischen Türalihus neben dem Engihus zu beginnen;
- * Beschluss von Schweiz Tourismus, 2010 die Rheinschlucht in die europaweite Vermarktung ausgewählter Wanderwege aufzunehmen;
- * Beschluss von Schweizer Berghilfe und Schweiz Tourismus zur Wahl des Safientals als Pilotregion für die Entwicklung des sanften Tourismus und zur Finanzierung einer professionellen Projektleitung.

Bemerkenswert ist überdies, dass der Wander-, Biker- und Kanutourismus 2009 zu guten Frequenzen für Verpflegung und Beherbergung geführt hat (Restaurant, Laden, Schlafen im Stroh, Camping usw.).

5. Teilprojekt Mittelbeschaffung

Die bisherigen, seit November 2007 erbrachten Projekt-Aufwendungen wurden von privater Seite finanziert oder von institutionellen Geldgebern so vorab von Bündner Heimatschutz, Denkmalpflege des Kantons Graubünden und Pro Safiental. Von den Mitgliedern des Stiftungsrates wurden bis Ende 2009 rund 2'500 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet.

Aufgrund der vom Stiftungsrat bis Ende 2009 mit institutionellen Geldgebern gepflegten Direkt-Kontakte darf festgestellt werden, dass rund eine Million Franken in Aussicht gestellt wurden, der kleinere Teil davon verzinslich. Auf (noch) unverbindlich positives Echo stiess das Projekt insbesondere beim Kanton Graubünden, bei der Graubündner Kantonalbank, bei der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit, bei der Schweizer Berghilfe und bei der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz.

Dieser Stand der Mittelbeschaffung ist zwar erfreulich. Er ist aber noch weit entfernt vom angestrebten finanziellen Durchbruch. Die finanzschwache Gemeinde Valendas ist leider nicht in der Lage, einen Finanzbeitrag an die Projektrealisierung zu leisten. Sie engagiert sich nach Kräften, indem sie die zu 350'000 Franken bewertete Liegenschaft Engihuus der Stiftung schenkt und indem sie wertvolle Projektarbeit leistet, so vorab in Person des im Stiftungsrat aktiv mitwirkenden Gemeindepräsidenten.

Im Jahr 2009 stand deshalb die professionelle Kampagne zur weiteren Mittelbeschaffung im Zentrum, die mit der Firma NonproCons Basel/Zürich durchgeführt wurde. Pro Safiental stellte dafür im Einvernehmen mit den zuständigen kantonalen Stellen den Betrag von CHF 50'000 zur Verfügung mit der Auflage, dass das Projekt auch in eine regionale Perspektive gestellt werde.

In der Folge wurden der erforderliche Projektbeschrieb und ein Gesprächsleitfaden für die gezielten Interviews mit ausgewählten Bündner und Schweizer Persönlichkeiten erstellt. Aus einer vom Stiftungsrat zusammengestellten Longlist von gut 100 Namen wurden rund 20 Persönlichkeiten ausgewählt und zu einem vorbereiteten, rund einstündigen strukturierten Interview mit einem Vertreter von NonproCons eingeladen.

Diese Gespräche wurden von NonproCons systematisch ausgewertet und mit dem Stiftungsrat wie auch dem Vorstand von Pro Safiental im Herbst gründlich diskutiert. Die Ergebnisse wurden in Form eines Schlussberichtes vom 17. September (definitive Version vom 2. Dezember) festgehalten und auch den Interviewten zugestellt. Entsprechend den Empfehlungen des Berichtes hat der Stiftungsrat im Einvernehmen mit dem Vorstand von Pro Safiental am 25. November beschlossen, das Projekt im Sinne der Bemerkungen kritisch zu hinterfragen und stärker auf die Einzigartigkeit der Lage von Valendas im Herzen der Rheinschlucht zu fokussieren.

Breite Diskussionen in der entsprechenden Arbeitsgruppe und im Stiftungsrat führten zu folgender Titelsetzung und inhaltlichen Positionierung für die Überarbeitung des Projektbeschriebs:

Gasthaus am Brunnen in Valendas GR

Das historische Kleinhotel im Herzen der Rheinschlucht

Mit Informationsstelle für Wander-, Velo- und Kanu-Touristen

Selbsthilfeprojekt einer kleinen Bündner Berggemeinde

Die überarbeitete und attraktiv gestaltete Version des Projektbeschriebs wurde vom Stiftungsrat am 29. Dezember besprochen. Aufgrund der entsprechenden Bemerkungen und Anregungen wird der Text weiter bearbeitet zuhanden der Verabschiedung am 24. Februar 2010. Er soll eine Hauptgrundlage sein für die 2010 geplante gezielte Fortsetzung der Mittelbeschaffung.

6. Teilprojekt Betriebs- und Raumkonzept

Zur Veranschaulichung der Architektur wurden ein fachgerechtes Modell von Engihuus und Dorfkern im Massstab 1:100 sowie professionelle Fotomontagen erarbeitet.

Modell und Fotomontagen, die vom Bündner Heimatschutz und der Denkmalpflege Graubünden finanziert wurden, dienen insbesondere zur Beurteilung des Gesamtprojekts mit Saalanbau sowie zur Information von Bevölkerung und Interessierten. Das Modell war im Sommerhalbjahr 2009 in der permanenten Dorf-Ausstellung von „Valendas Impuls“ ausgestellt. - Die Vorprojekt-Arbeiten von Architektin Claudia Drilling wurden abgeschlossen.

7. Teilprojekt Kommunikation / Bevölkerungskontakt

Die interessierte Bevölkerung und die in das Projekt Involvierten wurden periodisch über die Projektentwicklung orientiert, so insbesondere im von der Gemeinde herausgegebenen Valendaser Informationsblatt „Altaun Bote“.

Im Jahr 2009 wurden auch zwei besondere Informationsanlässe durchgeführt. So wurden an der Jahresversammlung vom 28. März 2008 in der Turnhalle Valendas über 50 Mitglieder von „Valendas Impuls“ über das Projekt informiert. Aus Anlass einer Orientierung vom 1. Mai 2009 berichteten die Bündner Medien wohlwollend über den Projektstand.

8. Projektstand Ende 2009

An der Stiftungsratssitzung vom 29.12.2009 wurde festgestellt, dass das Projekt Engihuus einen erfreulich guten Stand erreicht hat, dennoch aber weit entfernt ist vom angestrebten Durchbruch.

Der gute Projektstand ist vorab auf zwei positive Entwicklungen zurückzuführen. Zum einen ist dies die breite, im Rahmen der Mittelbeschaffungs-Kampagne professionell durchgeführte Qualitätskontrolle, die zur Überarbeitung des Projekts geführt hat mit konsequenter Fokussierung auf seine Einzigartigkeit.

Zum andern sind es die erfreulichen Entwicklungen im Umfeld, so vorab die verschiedenen, von aussen anerkannten und mitgetragenen Initiativen in Dorf und Region sowie die im Aufbau befindliche sanfte touristische Erschliessung der landschaftlich einzigartigen Rheinschlucht.

9. Ausblick 2010

Die Zielsetzung für das Jahr 2010 besteht darin, gestützt auf den fokussiert überarbeiteten Projektbeschrieb die gezielten Bestrebungen zur Mittelbeschaffung soweit voranzutreiben, dass die Projektumsetzung vorbereitet bzw. in die Wege geleitet werden kann.

STIFTUNG VALENDAS

Für den Stiftungsrat (in Gründung)

Dr. Martin Pfisterer	Walter Marchion
Präsident	Vizepräsident

Mitglieder des Stiftungsrates

Martin Pfisterer, Dr.iur., Präsident Stiftung Valendas, Bern/Valendas
Walter Marchion, Vizepräsident Stiftung Valendas und Präsident Valendas Impuls, Valendas
Sep Cathomas, Architekt, Nationalrat, Präsident Region Surselva, Breil/Brigels
Jürg Ragettli, dipl.Arch. ETH/SIA, Präsident Bündner Heimatschutz, Chur
Lukas Ott, lic.phil.I, Soziologe, Präsident Pro Safiental, Liestal
Markus Casutt, lic.phil., Kantonaler Denkmalpfleger, Chur (ab Dezember 2008)
Benedikt Bühler, Gemeindepräsident Valendas, Valendas
Marc Woodtli, Produktmanager Flims/Laax/Falera Tourismus AG, Flims
Hanspeter Brunner-Thöny, Landwirt, Vertreter Landwirtschaft, Valendas
Hans Rudolf Luzi, Hotelier, Hotel Weisses Kreuz, Splügen
Regula Ragettli, Vorstandsmitglied Valendas Impuls, Valendas